

**Lesegesellschaft**

**Stäfa**

## **Jahresbericht der Präsidentin für das Jahr 2024**

Das Berichtsjahr 2024 war erneut ein Jahr voller spannender kultureller Ereignisse, inspirierender Begegnungen und gemeinsamer Erfolge. Jeder Pfeiler der Lesegesellschaft hat dazu beigetragen, dass wir auch dieses Jahr viele Stäfner und Stäfnerinnen sowie auswärtige Gäste mit Kultur vor der Haustür überzeugen konnten.

### **Konzerte und Theater**

Unserem Programmleiter Matthias Ziegler und seinem Team ist es in diesem Jahr einmal mehr gelungen, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen und so die unterschiedlichen Interessen unserer Gäste abzubilden.

Mit einem Klangfeuerwerk hat uns das Trio Colores an einer energiegeladenen Soirée française ins neue Jahr begleitet. Im März genossen wir dank der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Stäfa-Hombrechtikon improvisierte Orgelmusik zu Stummfilmen mit dem Stäfner Organisten Michael Pelzel. Er hat eine alte Tradition des Kinos aufleben lassen und die Paramount-Theatre-Stimmung gab's noch dazu. Ganz ruhig war es im Gemeindesaal Obstgarten, wo sich am 19. April viele Gäste auf das musikalische Referat von Andreas Vollenweider freuten. Der früher in Stäfa wohnhaft gewesene Künstler ist der Frage nach der Wirkung seiner Klangwelt nachgegangen und hat uns in einem persönlichen Referat teilhaben lassen an seiner aussergewöhnlichen wissenschaftlichen Forschung von Klang aus neurologischer und psychologischer Sicht. Der Begriff Klang hat an diesem Abend eine neue Bedeutung erfahren.

«Shakespeare in Love» planten wir als Freilichttheater und hofften bis zum letzten Moment, dass uns das gelingen möge. Kälte und Regen führten uns schliesslich doch in den Gemeindesaal Obstgarten. Wir wurden entschädigt mit einem unterhaltsamen und spannenden Bühnenstück des «Theater Kanton Zürich».

Nach der Sommerpause erlebten wir im Museum zur Farb ein äusserst unterhaltsames Programm mit dem 88-jährigen «Gamer» der Computermusik, Bruno Spörri. Grosse Magie in den alten Gemäuern des Museums. Weiter hatten wir ein wunderbares Klavierkonzert mit Christoph Stiefel im Programm. Auch für die Liebhaber von Volksmusik war ein Juwel dabei. In der akustisch ausgezeichneten Kirche Hombrechtikon erlebten wir zeitgenössische Volksmusik mit Albin Brun am Schwyzerörgeli und Kristina Brunner am Cello. Im November brachte dann ein musiktheatralischer Abend mit dem Senn-Trio und einer «Bruchlandung» auf dem bernischen Gauligletscher die ganz grosse Unterhaltung!

Der hohe Anspruch der Lesegesellschaft an die sorgfältige Auswahl der Künstler, die perfekte Vorbereitung und die reibungslose Durchführung der Anlässe war auch dieses Jahr im Fokus und erfüllte die Erwartungen des Vorstands und unserer Gäste.

## **Museum «zur Farb»**

Bei der diesjährigen Sonderausstellung «Der digitale Mensch – Verschmelzung von Technik und Menschlichkeit» hat sich alles um den Computer gedreht. Eigentlich schade, dass Goethe das Museum schon verlassen hat, er wäre begeistert gewesen!

Neben der Geschichte von Erfindungen und Technologien, die hin zu unseren heutigen Rechnern führten, beleuchtete die Ausstellung die Digitalisierung in Arbeit und Freizeit und zeigte, wie sich damit unser Denken veränderte. Dem Museumsteam ist es gelungen, für diese Ausstellung zahlreiche Objekte aus der Sammlung von Röbi Weiss, einem schweizweit bekannten Sammler von Vintage-Computern, Rechenmaschinen und elektronischen Spielen, im Museum zu präsentieren. Ein buntes Rahmenprogramm rund um das Thema Computer hat das Museum zu einem Treffpunkt für Menschen jeden Alters gemacht. Die Vorträge von Röbi Weiss waren regelmässig ausgebucht. Themen wie «Künstliche Intelligenz – Nur ein Hype oder wieso hat es so lange gedauert?» haben den Nerv der Zeit getroffen. «Sicherheitsillusionen oder wie hack' ich Nachbars Kühlschrank» war ebenfalls schnell ausgebucht.

In Zusammenarbeit mit dem Stäfner Eltern-Kind-Zentrum führte der Kurator kindergerecht durch die Ausstellung. Jugendliche konnten in die Welt der Computerspiele eintauchen oder den Geheimnissen der Mathematik und den Algorithmen auf den Grund gehen.

Richard Diethelm organisierte zwei Dorfrundgänge zum Thema «Spitzentechnologie aus Stäfa» samt Besuch bei den wohl bekanntesten Technologiefirmen Stäfas, der Sensirion AG und der Sonova AG. Dies nur einige Beispiele aus dem vielfältigen Angebot des Museums zur Farb.

Die Besucherzahlen sind mit 1400 im Museum und 1125 in Zusammenhang mit der StäfART robust, auch wenn sie nicht an das Rekordjahr mit «Goethe in Stäfa» aufschliessen konnten.

Die Museumsrechnung weist für das Jahr 2024 ein Minus aus. Dieses konnte nur dank einem Unterstützungsbeitrag aus der Vereinsrechnung ausgeglichen werden. Der finanzielle Handlungsspielraum für die Museumsleitung wird zunehmend enger. Nach Abzug der Fixkosten bleiben immer weniger Mittel für das Ausstellungs- und Veranstaltungswesen, die eigentliche Kernaufgabe des Museums. Die Museumsleitung und der Vorstand der Lesegesellschaft haben sich daher entschieden, bei der Gemeinde Stäfa einen Antrag auf Erhöhung des Gemeindebeitrages einzureichen.

## **Bibliothek**

Mitte 2024 hat Claudia Biber die Leitung der Bibliothek von Esther Rahn übernommen. Esther Rahn wurde nach 12 erfolgreichen Dienstjahren als Leiterin bei einem Apéro verabschiedet.

Das Bibliotheksteam hat im Berichtsjahr total 63'989 Ausleihen getätigt (Vorjahr 56'784 physische Medien und 10'710 E-Medien). Im Berichtsjahr haben 187 Schulklassen die Bibliothek besucht. Diese Zunahme von Führungen für Kindergarten- und Schulklassen zeigte sich in der Zahl von 395 Neukunden (davon 128 Bezahl-Abonnements; Vorjahr 325 Neukunden und 127 Bezahl-Abonnements). Als neue Dienstleistung erhalten unsere Kunden kurz vor Ablauf der Ausleihfrist einen entsprechenden Hinweis per E-Mail. Dies führte dazu, dass Ausleihen zunehmend termingerecht retourniert wurden und weniger Mahnungen ausgesprochen werden mussten.

Der aktuelle physische Medienbestand beträgt 16'802 Einheiten und liegt nur wenig unter dem Bestand des Vorjahres. Bei den Kindern sind die Hörfiguren, Tonies genannt, sehr beliebt. Stark nachgefragt waren Bilderbücher und Selbstlesebücher für Kinder der Unter- bis Mittelstufe sowie Belletristik für Erwachsene. E-Medien werden zunehmend beliebter. Dieser Trend geht leicht zulasten von physischen Medien.

Um den Gästen den Besuch in der Bibliothek angenehmer zu gestalten, hat das Bibliotheksteam eine farbenfrohe Lesecke eingerichtet. Mit Unterstützung der Gemeinde konnten die Scheiben grossflächig foliert werden, was mehr Ruhe in die Bibliothek brachte. Neu können die Kunden die ausgeliehenen Medien unabhängig von den Öffnungszeiten in einen Rückgabekasten retournieren, was sehr geschätzt wird.

Auch im Jahr 2024 hat sich die Bibliothek als Veranstaltungs- und Begegnungsort für Kulturinteressierte bewährt. Es wurden fünf Lesungen durchgeführt, Denise Hirsiger war wieder für einen Apéro littéraire in der Bibliothek und die nationale Erzählnacht zum Thema «Traumwelten» begeisterte 25 Kinder. Sehr beliebt war auch dieses Jahr die «Gschichtezyt» für kleinere Kinder. Anfangs Jahr hat das Bibliotheksteam mit «D'Musighäxe Pete, Pote und Pute» zur Freude von Kindern und Erwachsenen ein von einer Stiftung gesponsertes Kinder- und Familienkonzert im Gemeindesaal Obstgarten organisiert. Zur Saisonöffnung waren «Marius & die Jagdkapelle mit einem Openair-Konzert beim Gemeindehausplatz zu sehen und zu hören. Mit ihren «Jägertangotänz» begeisterten sie die zahlreichen Zuschauer und zauberten ein Lachen in die zufriedenen Gesichter.

## **Finanzen**

Die Erfolgsrechnung 2024 des Vereins schliesst mit einem Gewinn von CHF 68 ab. Die Mitgliederbeiträge und die Ticketeinnahmen schliessen mit rund 9% unter Budget. Sponsoreneinnahmen erhöhten sich von budgetierten CHF 3'000 auf effektiv CHF 6'000. Auf der Ausgabenseite resultieren die Gagen mit rund 6 % über Budget. Dieser Mehraufwand bei den Gagen ist begründet durch ein von einer Stiftung mit CHF 3'000 gesponsertes Kinder- und Familienkonzert. Die EDV-Ausgaben und die Entschädigung für Spesen des Vorstands resultierten deutlich tiefer als erwartet, dies trifft auch für den Aufwand für Koordination/Kommunikation zu.

Wie an der Generalversammlung vom 2. Mai 2024 beschlossen, hat der Verein das Museum mit einem Betriebsbeitrag von CHF 5'000 unterstützt. Trotz dieses Beitrags war es dem Museum nicht möglich, eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen, weshalb der Vorstand beschloss, das Museum ausserordentlich mit zusätzlich CHF 3'000 für das Rechnungsjahr

2024 zu unterstützen. Die finanzielle Situation des Museums ist nach wie vor sehr angespannt. Die Leistungsvereinbarung, welche den jährlichen Gemeindebeitrag definiert, läuft Ende 2025 aus und muss neu verhandelt werden. Nach vorbereitenden Gesprächen mit der Gemeinde hat das Museum zusammen mit dem Vorstand der Lesegesellschaft Mitte Februar 2025 bei der Gemeinde einen Antrag für eine Erhöhung des Gemeindebeitrages um CHF 30'000 auf CHF 140'000 eingereicht. Wir rechnen damit, dass dieser Antrag in der Gemeindeversammlung vom Juni 2025 traktandiert wird.

Das Legat Rebmann ist mit Fokus auf Dividendenerträge angelegt. Dies führte im Berichtsjahr zu einem Wertschriftenenertrag von CHF 29'397. Davon wurden CHF 25'000 zur Mitfinanzierung der Aktivitäten der Lesegesellschaft der Rechnung des Vereins gutgeschrieben. In der Erfolgsrechnung des Legats können wir für das Jahr 2024 einen Buchgewinn von CHF 59'240 ausweisen. Nach Abzug der Vermögensverwaltungskosten resultiert ein Reingewinn von CHF 60'279 für das Jahr 2024.

Die Erfolgsrechnung des Museums «zur Farb» schliesst aufgrund der oben erwähnten Zuschüsse mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Die Einnahmen aus dem Museumsbetrieb (freiwillige Kollekte) sind rund 50% über Budget, infolge einer Mietzinserhöhung für die Wohnung resultierte ein Mehrertrag von rund CHF 1000. Auf der Passivseite erhöhte sich der Personalaufwand infolge Teuerung und einer Lohnerhöhung um rund 5.5%. Der Liegenschaftsaufwand, welcher von der Museumsleitung nicht gesteuert werden kann, schloss mit fast CHF 5'000 über Budget. Eine Rückvergütung für unrechtmässig belastete Kabelanschlussgebühren für die Jahre 2013 bis 2021 bei der Wohnung führte zu einem ausserordentlichen Aufwand von CHF 3'605. Die Kosten für die Sonderausstellung und umrahmende Veranstaltungen bewegen sich im Rahmen des Budgets.

Der Betriebsertrag in der Erfolgsrechnung der Bibliothek schliesst mit rund 8.5% unter Budget ab. Auf der Ausgabenseite führte ein markant höherer Informatikaufwand zu einer Budgetüberschreitung von rund 13% beim betrieblichen Aufwand. Grund dafür waren notwendige Installationen im Zusammenhang mit der Neueinrichtung eines Arbeitsplatzes für die neue Leiterin sowie Softwareumstellungen. Obwohl der Personalaufwand unter Budget abschloss, resultiert für das Jahr 2024 in der Erfolgsrechnung der Bibliothek ein Verlust von CHF 16'828.

## **Mitgliederbestand**

Im Berichtsjahr hat sich der Mitgliederbestand der Lesegesellschaft infolge von Austritten, Todesfällen oder Wegzug auf 738 Mitglieder reduziert (Vorjahr 777 Mitglieder). Gleichzeitig konnten 16 neue Mitgliedschaften verzeichnet werden (3 Paarmitgliedschaften und 10 Einzelmitgliedschaften).

## **Vorstand**

Im Berichtsjahr ergaben sich keine Mutationen im Vorstand. Bei den Gesamtbestätigungswahlen anlässlich der Generalversammlung vom 2. Mai 2024 wurden

alle Vorstandsmitglieder und die beiden Revisoren für weitere drei Jahre bestätigt. Die Finanzvorsteherin Karin Eichelberger hat sich einen Rücktritt auf die Generalversammlung vom 15. April 2025 vorbehalten.

## **Dank**

Die Lesegesellschaft kann ihre Aufgaben heute und in Zukunft nur dank dem grossen Einsatz aller Beteiligten erfüllen. Ein herzliches Dankeschön an meine Vorstandskollegen und Vorstandskolleginnen für ihre engagierte Arbeit, ihren grossen Einsatz und ihre Leidenschaft, die das Fundament unseres Erfolges ausmachen. Ein ebenso grosses Dankeschön gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Museumsteam und den Freiwilligen, die mit viel Herzblut und Tatkraft täglich dazu beitragen, dass wir unsere Ziele erreichen.

Speziell erwähnen möchte ich unsere Sekretärin Manuela Bartuma und ihr herzlich danken für ihre unermüdliche Unterstützung und hervorragende Arbeit im vergangenen Jahr. Einen speziellen Dank richte ich auch an Eveline Wenger und René Oriet für die gründliche Revision unserer Rechnungen.

Ein weiterer Dank gehört den Gemeinden Stäfa und Hombrechtikon und unserer Sponsoring-Partnerin, der Raiffeisenbank Stäfa. Sie alle unterstützen uns jährlich mit einem grosszügigen Betriebsbeitrag. Schliesslich ist es mir ein Vergnügen, auch die Stäfner Weinbauern dankend zu erwähnen. Das Glas Stäfner Wein nach vielen Veranstaltungen wird von unseren Besuchern sehr geschätzt und unterstreicht die Geselligkeit in unserem Verein.

Uerikon, 18. März 2025 / Romy Arnold

**Lesegesellschaft**

**Stäfa**

**Lesegesellschaft Stäfa**  
**Verein**  
**Jahresrechnung 2024**

Ertrag	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Mitgliederbeitrag/Spenden etc.	36300.91	39000	38'591	39'000	37'535
Billett-Einnahmen	23626.75	26000	28'568	30'000	29'892
Bezug vom Legat	25000	30000	25'000	30'000	26'000
Beiträge Gemeinden Stäfa/Hombrechtikon	45000	45000	45'000	45'000	45'000
Inserate Saisonprogramm	5765	6000	6'025	6'000	5'535
Sponsoring	6000	3000	3'000	3'000	3'000
Diverse Einnahmen	714.5	100	328	600	693
Projekte					78'068
<b>Total Ertrag</b>	<b>142'407</b>	<b>149'100</b>	<b>146'512</b>	<b>153'600</b>	<b>225'723</b>
Aufwand	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Vereinsaufwand	51'075	57'700	57'266	59'850	50'559
Finanzaufwand	181	250	282	350	331
Veranstaltungen	44'855	44'940	41'540	53'750	53'862
Kommunikation	36'940	40'000	28'444	38'500	26'981
Projekte	9'288	6'000	18'600	1'200	93'956
<b>Total Aufwand</b>	<b>142'339</b>	<b>148'890</b>	<b>146'131</b>	<b>153'650</b>	<b>225'688</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>68</b>	<b>210</b>	<b>382</b>	<b>-50</b>	<b>35</b>

**Verein**  
**Bilanz per 31.12.2024**

Aktiven	45'657	31.12.23	31.12.22
Flüssige Mittel	106'112	116'539	79'651
Forderungen	24'141	22'293	35'499
Liegenschaft Museum zur Farb	238'000	238'000	238'000
<b>Total Aktiven</b>	<b>368'253</b>	<b>376'831</b>	<b>353'149</b>
Passiven			
Kreditoren	24'352	30'374	26'527
Transitorische Passiven	3'086	6'849	0
Erneuerungsfonds Museum	80'839	79'699	72'495
Rückstellungen	5'400	5'400	0
Eigenkapital	254'508	254'127	254'092
<b>Jahreserfolg</b>	<b>68</b>	<b>382</b>	<b>35</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>368'253</b>	<b>376'831</b>	<b>353'149</b>

## Jahresbericht Museum zur Farb 2024

Geschätzte Vorstandskolleginnen und -kollegen,  
liebe Mitglieder der Lesegesellschaft Stäfa

Noch nie waren wir mit dem Thema einer Sonderausstellung so nahe an der Gegenwart und Zukunft, wie im letzten Jahr. Das ist für bemerkenswert für ein Museum. Doch die Schau **«Der digitale Mensch - Verschmelzung von Technik und Menschlichkeit»** hat eine Brücke vom Gestern zum Morgen gebaut. Und die Mittelstütze war das Heute – also unsere Generation, die das Auftauchen von Taschenrechner, Tisch füllenden Maschinen zum heimtauglichen PC, Smartphone und Tablet mit Staunen erlebte, bis diese Geräte sukzessive unser Berufs- und Privatleben prägen.

Wir haben dank dieser technischer Helfer einen Quantensprung in unseren Alltag vollzogen – und erschrecken gleichzeitig vor der Befürchtung, künstliche Intelligenz könnte uns überholen. Oder vor der Vision, dass KI unkritische Menschen politisch manipuliert und so unsere Werte von Demokratie und Vernunft aushebeln könnte. Jedenfalls vermittelte diese Ausstellung nicht nur Wissen, sondern stimmte auch nachdenklich. Was will man als Museumsverantwortlicher mehr erreichen wollen?

Nachdenklich stimmt mich auch, dass wir nicht mehr kostendeckend haushalten können. Teuerung und unvorhersehbare Ausgaben knabbern weiter an dem, was unser eigentliches Wirken betrifft: den Museumsbetrieb. Es ist halt der einzige Bereich in unserem Budget neben Lohnkosten und Gebäudeunterhalt, der nicht als gebundene Ausgaben zählt. Unterdessen sind wir bei rund 17 Prozent des Jahresumsatzes angekommen, die uns für Ausstellung, Veranstaltungen, Werbung, Anschaffungen und Restaurationen zur Verfügung stehen.

Dennoch haben wir 2024 rund 7000 Franken Verlust geschrieben, die dank finanziellem Stützgriff der Lesegesellschaft unter die Museumsarme ausgeglichen wurden. Dafür bedanken wir uns herzlich bei unserem Mutterverein.

Doch so soll es nicht weitergehen. Darum haben wir – Museumskommission und Vorstand der LG Stäfa – einen neuen Antrag gestellt. Darin bitten wir um eine Erhöhung des Jahresbeitrags der Gemeinde ans Museum von derzeit 110.000 auf 140.000 Franken. Mit diesem Geld hätten wir wieder Spielraum für eine weitere Attraktivitätssteigerung unseres Museums – und vor allem Planungssicherheit. Attraktivitätssteigerung? Zum Beispiel mit dem Projekt, das Museum zum Treffpunkt von an Ortsgeschichte interessierten Menschen zu machen. Wir wollen mit einem Monatstreff zu einem moderierten Alltagsthema aus der Kategorie «Stäfner Weisch no?» das Museumscafé während der geschlossenen Wintersaison beleben.

Derzeit liegt dieses Gesuch zu den erhöhten Jahresbeiträgen zur Prüfung beim Gemeinderat. Wir hoffen, dass es mit der Empfehlung zur Zustimmung am 16. Juni der Gemeindeversammlung vorgelegt wird. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum, wir brauchen ihre Unterstützung. Warum? Weil das Museum zur Farb von höchstem öffentlichem Interesse der Gemeinde Stäfa ist. Weil es für Identität sorgt. Weil es an junge Generationen wie auch Neuzugezogene das einzigartige geschichtliche Erbe dieses Dorfs vermittelt. Weil der Aufstand mit dem Stäfner Memorial vor 231 Jahren wie ein Urknall der modernen direkten Demokratie in der Schweiz nachhallt, in der nicht zufällige Privilegien und Vorrechte von Städten oder Herrschaftsklassen gelten sollen, sondern Gleichberechtigung für Land und Leute. Das haben die Rebellen von Stäfa schliesslich erreicht.

Und deren Vermächtnis hüten wir als historischen Schatz in unserem Museum. Darum ist es kein herkömmliches Ortsmuseum, in dem einfach mit alten Möbeln, hölzernen Heugabeln und urchigen Werkzeugen Vergangenheit veranschaulicht wird. Deshalb sind wir verpflichtet, dieses Erbe zu pflegen, indem wir uns für eine breitere finanzielle Abstützung durch die Gemeinde einsetzen.

Ein notwendiger erster Schritt wurde bereits gemacht. Wie Sie wissen, sind ausserordentliche Veranstaltungen und Vorträge im Museum seit Jahresbeginn mit einem Ticketverkauf verbunden. Damit werden zwar keine Mehreinnahmen im grundsätzlich kostenlos zugänglichen Museum generiert. Vielmehr sollen die Kosten für Honorare, Apéro sowie zusätzliche Reinigungsarbeit durch solche Veranstaltungen wenigstens kostendeckend sein.

### **Sehr erfreuliche Bilanz**

Kommen wir jetzt zu den **freudigen Nachrichten** zum Museumsjahr und haken die finanzielle Bewölkung ab mit einem Satz, der dieses Thema gut zusammenfasst:

#### **Wir sind Opfer unseres Erfolges!**

Das zeigt schon der Besucherstrom. Mit der StäfART kamen im Vorjahr rund 2100 Menschen ins Museum zur Farb – ein Allzeit-Rekord!

Zur und neben der Sonderausstellung **«Der digitale Mensch - Verschmelzung von Technik und Menschlichkeit»** fanden wieder viele **Rahmenveranstaltungen** statt:

- **20 Führungen** Sonderausstellung «Der digitale Mensch» (inkl. Schulklassen)
- **2 Führungen** in Englisch
- **15 Veranstaltungen** (Vorträge, Konzerte, öffentliche Spezialführungen, öffentliche Workshops etc.)
- **6 Dorfrundgänge** inkl. Museumsbesuch
- **3 Depotführungen**
- zentraler **Ausstellungsort** für die staefART 10



Zum Erfolg beigetragen haben Szenografin **Barbara Pulli**, Fotograf **Quirin Streuli**, und natürlich der Protagonist der Sonderausstellung, unser Stäfner «Mr. Computer» Robert «Röbi» Weiss, mit seiner unvergleichbaren Sammlung an Rechenmaschinen, Computern, elektronischen Kommunikationsmitteln und Videospielen.

### **Was kommt als Nächstes?**

Unsere neue Sonderausstellung entsteht derzeit unter der Leitung von Kurator Lukas Germann und der Stäfner Szenografin Barbara Pulli. Sie ist einem Mann gewidmet, den viele unter uns persönlich gekannt haben: Karl Landolt. Der Maler hätte 2025 seinen 100. Geburtstag gefeiert. **Vernissage** ist am **Donnerstag, 8. Mai** (bis Mitte Oktober 2025) - freuen Sie sich darauf!

Noch ein Blick voraus: 2026 und 2027 planen wir die Umgestaltung und Erweiterung unserer Stammausstellung zum Stäfner Memorial/Handel. Sie soll nicht nur didaktisch die neuesten technischen Möglichkeiten zur Wissensvermittlung – vor allem an die Schuljugend – ausschöpfen, sondern auch die Zeit nach Napoleon aufzeigen. Also mit der neuen Lesegesellschaft, mit dem von ihr initiierten Ustertag 1830, mit der von Stäfnern geprägten Zürcher Verfassung von 1831 und mit dem Vermächtnis von Johannes Hegetschweiler, dem grossen Staatsmann und tragischen Helden aus Stäfa. Einen Vorgeschmack geben wir Ihnen auf die neue Stammausstellung mit dem Arbeitstitel: «Die Rebellen von Stäfa».

### **Was gibt es noch zu berichten?**

- Wir haben die Museumskommission von fünf auf sechs enthusiastische Köpfe erweitert. Neu enthalten ist darin das heute unverzichtbare Ressort «Social Media + IT», genial geführt von Willi Knecht.
- Auch dass ein leuchtender Zeitzeuge aus der ersten elektrischen Strassenbeleuchtung in Stäfa aus den 1910er-Jahren nach Totalschaden heute wieder vor unserem Museum strahlt, gehört zum Erfolgsjahr 2024. Finanziert und repariert übrigens vom Besitzer der Firma Bernauer – sowie mit Unterstützung der Gemeindewerke Stäfa.

### **Ich schliesse meinen Jahresbericht mit dem Dank an**

- den **Gemeinderat** und der **Bevölkerung** von Stäfa, die unser Haus finanziell grossmehrheitlich tragen.
- Den **Vorstand** der Lesegesellschaft für die ideelle und nun auch materielle Unterstützung. Es ist schön zu spüren, ein Teil dieses 206 Jahre alten Kulturträgers von Stäfa zu sein.
- An unseren Kurator **Lukas Germann**, der mit seinen Ideen, seiner Kreativität und seiner ansteckenden Begeisterung mich und alle Freiwilligen im Museum ansteckt und zu Höchstleistungen ermutigt. Mit dir zusammenzuarbeiten, ist inspirierend und macht aus ehrenamtlicher Arbeit eine beglückende Freizeitbeschäftigung.

- **Dale Rose**, unserem Mann für alle Fälle, wenn es um Facility in Haus und Garten geht – auch nach Erreichen seines Pensionsalters!
- Unserer Szenografin **Barbara Pulli**, die es mit unserem Kurator schafft, aus leblosen Teilen eine lebendige Sonderausstellung zu schaffen.
- Hausfotograf **Quirin Streuli** für die bildliche Umsetzung unserer Arbeit.
- **Sibylle Germann**, die Frau unseres Kurators, die nicht nur den Videos die professionelle Stimme verleiht, sondern auch hilft, mit QR-Codes den Ausstellungsstücken informativen Hintergrund zu geben.
- Am meisten danke ich aber meiner Kollegin und meinen Kollegen in der Museumskommission – **Rosemarie Bauer, Martin Gabathuler, Rolf Liechti, Willi Knecht** - sowie dem unglaublich motivierten **Freiwilligenteam** im Museum. Mit rund 1150 Stunden ehrenamtlicher Arbeit pro Jahr bewahren wir die Geschichte von Stäfa, – ich finde dazu keinen besseren Schlusssatz als den meines letztjährigen Jahresbericht: *«Um jetzigen und zukünftigen Generationen verständlich zu machen, an welch einzigartigem Ort wir leben.»*

Das ist und bleibt schönstes Motiv, ein solch wunderbares Museum zu führen.

*Christian Dietz*

*Präsident der Museumskommission, Stäfa - März 2025*

# Jahresbericht 2024

## Bibliothek Stäfa



Adresse:                      Bibliothek Stäfa  
Tränkebachstrasse 35  
8712 Stäfa  
+41 44 927 21 80  
[info@bibliothekstaefa.ch](mailto:info@bibliothekstaefa.ch)

Öffnungszeiten:            Montag                      15:00h – 20:00h  
Dienstag und Freitag    15:00h – 19:00h  
Mittwoch                    10:00h – 12:00h  
                                      15:00h – 19:00h  
Samstag                      10:00h – 13:00h

Während den Schulferien  
Dienstag und Freitag 15:00h – 19:00h  
In den Weihnachtsferien bleibt die Bibliothek geschlossen

Inhaltsverzeichnis:	Bericht 2024	Seite 3-4
	Organisation	Seite 5
	Weiterbildungen	Seite 6
	Veranstaltungen	Seite 7-8
	Kommunikation / PR	Seite 9
	Dank	Seite 9
	Statistik Ausleihen und Bestand	Seite 10
	Statistik Ausleihen pro Monat	Seite 11
	Statistik Kundenfrequenz / Öffnungstage	Seite 12

## Bericht 2024

Die Bibliothekskunden haben im Jahr 2024 in Stäfa 63'989 Ausleihen getätigt. Im Durchschnitt fanden 5332 Ausleihen monatlich statt. Da der Wert, gemäss neuem Bibliotheksreglement, neu ohne Verlängerung ausgewiesen wird, kann nicht mit der Zahl vom Jahr 2023 verglichen werden.

Die monatlichen Abweichungen reflektieren die Schulferienzeit, an denen die Bibliothek reduziert geöffnet ist und auch viele Kunden in den Ferien weilen.

Der Medienbestand der Bibliothek Stäfa passt sich laufend den aktuellen Mediennutzungsverhalten der Kunden an. Dieses Jahr haben wir die Landkarten ganz aus dem Sortiment genommen. Die Sachbücher und Comics gilt es für die nächsten Jahre besonders zu pflegen und das Sortiment aufzupeppen.

Der aktuelle Bestand der Medien beträgt derzeit 16'802 und liegt nur leicht unter dem Bestand vom Vorjahr.

Grosser Beliebtheit erfreuen sich nach wie vor die Hörfiguren für Kinder, Tonies genannt. Dieser Trend bleibt bestehen.

Kinderbücher, seien es Bilderbücher oder Selbstlesebücher für Kinder der Unter- bis Mittelstufe, bleiben mit guten Ausleihzahlen einen der beiden Schwerpunkte des Bibliotheksbestandes zusammen mit der Belletristik für Erwachsene.

Deutlich zu sehen ist der positive Trend der E-Medien. Hier verlagert sich der Trend leicht auf Kosten von physischen Medien. Umso wichtiger ist unser spezifischer, aktueller und fachkundiger Einkauf für die verschiedenen Sachgruppen im Bibliotheksbestand.

Der Durchschnittswert von 93 ausleihenden Kundinnen und Kunden pro Öffnungstag darf als sehr gut beurteilt werden und zeigt eine deutliche Steigerung.

Die Neukunden im Jahr 2024 mit 395 neuen Eintritten konnte auch gesteigert werden (2023 325 Neukunden).

Die erneut markante Zunahme der Führungen für Kindergarten- und Schulklassen leistete ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Neukundengewinnung. Im Jahr 2024 haben insgesamt 187 Schulklassen die Bibliothek besucht. Es handelt sich mehrheitlich um Klassen der Unter- und Mittelstufe. Solche Führungen werden jeweils ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten angeboten. Hier zeigt sich deutlich, dass die Bibliothek mit ihrem aktuellen Stellenvolumen von 200 Stellenprozent die grosse Nachfrage der Schulklassenführungen nur mit Mühe abdecken kann. Oft müssen wir die Lehrpersonen auf längere Wartezeit für einen Termin bei uns vertrösten.

Mit den Schulklassenführungen leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Leseförderung und oft gewinnen wir kleine, begeisterte Neukunden, die dann beim nächsten Bibliotheksbesuch ihre ganze Familie mitnehmen.

Auch im Jahr 2024 hat sich die Bibliothek Stäfa als Veranstaltungs- und Begegnungsort für verschiedene Veranstaltungen bewährt. Erneut konnten mehrere Lesungen und Kinderanlässe durchgeführt werden. Die Anlässe waren alle gut bis sehr gut besucht.

Im Sommer haben wir kleine Änderungen vorgenommen bei der Ordnung des Bestandes und der Auffrischung der Lesecke. Die Kunden fühlen sich dort sehr wohl und wir erhalten viel positives Echo.

Durch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stäfa durften wir im Jahr 2024 einige Neuerungen umsetzen.

Unser neuer Rückgabekasten, wo man jederzeit seine Medien retournieren kann, ist ein Hit und die Kunden sind dankbar für die einfache Retournierung.

Die grossflächige Folierung der Scheiben inklusive eigenes Logo erleichtert uns die Einrichtungsplanung enorm und es bieten sich viele neue Möglichkeiten, wo sich die Kunden in Ruhe zurückziehen können.



Wir haben weitere kleinere, aber arbeitszeitparende Massnahmen eingeführt; Umstellung zu Microsoft 365, Abkoppelung des Servers und Integration in die Cloud Lösung von Predata Thun, um nur ein paar wenige zu nennen.

## Organisation

Die personelle Situation der Bibliothek Stäfa hat sich im Jahr 2024 verändert.

Die Leitung, welche Esther Rahn nach 12 Jahren an Claudia Biber abgegeben hat, ist mit einem reichhaltigen Apéro, organisiert von Susi Wyss, gebührend gefeiert worden.

Die Struktur des Teams kann mit 4 Mitarbeiterinnen und insgesamt 200 Stellenprozent auch im Vergleich zu anderen Bibliotheken weiterhin als schlank beurteilt werden.

Durch personelle Engpässe im Team, Dienstaltersgeschenk, und der stetigen wachsenden Schulklassenbesuche sind Überstunden nur schwer zu vermeiden.

Anfangs Februar stiess Carmen Stoob neu zum Team dazu. Eva Rietmann wurde herzlich per Ende Januar verabschiedet.

Esther Rahn im Frühling und Claudia Biber im Herbst nahmen an den zwei Mal jährlich stattfindenden Treffen der Bibliotheksleiterinnen des Bezirks Meilen teil. Ziel dieser regelmässigen Treffen ist der gegenseitige Erfahrungs- und Meinungsaustausch. Zudem werden Neuerungen und Zukunftsperspektiven im Bibliothekswesen diskutiert.

Im Juni wurde in Fehraltdorf ein Regionaltreffen der Bezirke Meilen, Hinwil, Pädlikon und Uster mit verschiedenen Workshops durchgeführt, an dem Claudia Biber teilgenommen hat.

Im September besuchten Claudia Biber und Sandra Artemisio das Infotreffen der Bezirksbibliotheken in Männedorf. Es gab verschiedene Diskussionsgruppen zum übergeordneten Thema «Bibliothek der Zukunft». Ein wichtiger Austausch und eine Plattform für das Netzwerken mit unseren Nachbarsbibliotheken. Zusätzlich hatten wir einen interessanten Einblick in die modern eingerichtete Bibliothek Männedorf.

### Das Bibliotheks-Team:

#### Leitung

Claudia Biber (60 %)

#### Stellvertretung

Sandra Artemisio (50 %)

#### Bibliotheksmitarbeiterinnen

Vera Tschannen (45 %)

Carmen Stoob (45 %)

## Weiterbildungen

Claudia Biber nahm am Kurs «Statistik» und «Klartextfassung» von Predata Thun teil.

Carmen Stoob besuchte die SKJM Tagung und nahm am Kurs «Bestandespflege» von Predata Thun teil.

Vera Tschannen absolvierte den Grundkurs Bibliothekarin bei Bibliosuisse.

Sandra Artemisio nahm am Kurs «Recherche» von Predata Thun teil.

Das ganze Team besuchte den ICT-Security Kurs von Bernauer AG.





## Erzählnacht 2025



## Veranstaltungen

**24. Januar 2024**

Kinder- und Familienkonzert mit der Musikhäxle Pete, Pote & Pute

**01. Februar 2024**

Lesung aus dem Krimi „Goldküste“ mit der Autorin Catherine Bissegger  
Für Erwachsene.

**19. März 2024**

Im Rahmen des Kulturangebots für Schule im Kanton Zürich «Schule und Kultur» las Sunil Mann aus seinem Jugendroman «Kiera».

**23. März 2024**

Nationales Biblioweekend zum Thema: «Zu Tisch!»

Lesung mit der Literaturvermittlerin Julia Knapp , ein kulinarisch - literarisches Vergnügen

**11. Juli 2024**

Lesung mit Laia Birchler aus ihrem Buch «Was brauchst Du». Diese Lesung wurde von der Autorin selber organisiert, welche in Stäfa wohnt. Wir unterstützten die Veranstaltung mit Mitarbeiter und der Bibliothek als Veranstaltungsort.

Ein interessanter, schöner Abend zu einem wichtigen Thema.

**Juni - September**

Bücherkisten in den Badeanstalten Uerikon.

Mehrfache Neubefüllungen der Bücherkisten an den Standorten Itzikerhüsli und Villa Sunneschy

**07. September 2024**

Konzert mit «Marius und die Jagdkapelle» organisiert von Matthias Ziegler und der Lesegesellschaft für die Bibliothek. Stattgefunden hat das Konzert auf dem Platz zwischen Migros und Gemeindehaus Stäfa. Das Team der Bibliothek war den ganzen Nachmittag mit einem Stand, an welchem sie Bücherfischen anbieten präsent. Ein Erfolg für Gross und Klein.

**12. September 2024**

Lesung aus dem Buch „Mein Sex“ mit den Autorinnen Nadia Fernandez und Monica Bürki. Gut besuchter Anlass mit toller Atmosphäre.

**08. November 2024**

Nationale Erzählnacht zum Thema: «Traumwelten».

Wir waren mit 25 Kinder ausgebucht und es war ein Riesenhit. Märli und Geschichten hören, Zopfteigwesen backen und dekorieren und Zaubertricks lernen.

**14. November 2024**

Apero Litteraire mit Denise Hirsiger. Bücherneuheiten erlesen ausgesucht und spannend erzählt.

**Gschychtezyt**

Wiederkehrender Erzählnachmittag für die ganz Kleinen Zuhörer.

Ein beliebter Anlass mit vielen Minifans.

7-8 Mal pro Jahr, immer Mittwochnachmittags, jeweils eine halbe Stunde

## Kommunikation / PR

Für die Kommunikation der Bibliotheksveranstaltungen sowie der Bibliotheks-Dienstleistungen wurden im Jahresverlauf hauptsächlich folgende Kommunikationsinstrumente eingesetzt:

1. Aktive Flyerverteilung in der Bibliothek sowie in der Buchhandlung Bellini
2. Plakate an diversen Aushängestellen in der Gemeinde
3. Homepage Bibliothek Stäfa und der Lesegesellschaft
4. Newsletter an E-Mail-Adressen von Bibliothekskunden
5. Regionalmagazin Treffpunkt und «s»Bescht z'Stäfa»
6. Präsenz auf der Veranstaltungswebsite der Gemeinde Stäfa und des Verkehrsvereins Stäfa
7. Eingesandtes an die Zürichsee-Zeitung
8. Saisonprogramm Lesegesellschaft

## Dank

Wir danken dem Vorstand der Lesegesellschaft Stäfa sowie der Gemeinde Stäfa für das entgegengebrachte Vertrauen und die Gewährleistung optimaler Rahmenbedingungen sowie die Zurverfügungstellung der modernen Räumlichkeiten und Infrastruktur für den professionellen Betrieb unserer Bibliothek.

Ein spezieller Dank geht an mein Team, dass mich herzlich aufgenommen hat und meine Visionen und Ideen für eine neue Bibliotheksära trägt und unterstützt.

Susi Wyss, Karin Eichelberger, Esther Züger und Monika Egli-Schärer danken wir für ihren engagierten Einsatz für die Bibliothek Stäfa und die sehr kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit. Manuela Bartuma danken wir für die zuverlässige Führung des Sekretariates und die ebenfalls jederzeit angenehme Zusammenarbeit.

Ebenfalls geht ein grosser Dank an den Hauswart Dale Petrovic und sein Team für die vielen guten Dienste, die sie uns bei Veranstaltungen und im täglichen Betrieb immer wieder erbringen.

## Statistik

## Ausleihen und Bestand nach Sparte

		Ausleihen		Ausgemustert		Anschaffung		Bestand	
		2023	2024*	2023	2024	2023	2024	2023	2024**
Belletristik	Erwachsene / Junge Erwachsene	9204	8122	683	316	684	446	4011	3988
	Jugend U + M Bilderbücher	23497	20808	698	808	788	520	4871	4672
	Comics	4539	4198	62	19	111	167	729	971
	<b>Total Belletristik</b>	<b>37240</b>	<b>33128</b>	<b>1443</b>	<b>1143</b>	<b>1583</b>	<b>1133</b>	<b>9611</b>	<b>9631</b>
Sachliteratur	Erwachsene	3103	2797	267	209	144	269	2740	2758
	Jugend / U + M	2087	1499	39	20	42	41	778	753
	Kinder	3747	3082	80	30	86	86	501	617
Kartenmaterial		116	0	0	386	0	0	386	0
<b>Total Sachliteratur</b>		<b>9053</b>	<b>7378</b>	<b>386</b>	<b>645</b>	<b>272</b>	<b>396</b>	<b>4405</b>	<b>4128</b>
Zeitschriften		1951	1818	688	315	555	297	563	565
				310					
Spiele		1393	1204	21	22	17	30	235	224
CD	Hörbücher Erw.	379	252	54	95	25	21	442	518
	Hörbücher Kinder + Jug	2757	2376	77	26	63	73	685	532
	Sprachkurse	16	9	0	0	0	0	28	28
<b>Total CD</b>		<b>3152</b>	<b>2637</b>	<b>131</b>	<b>121</b>	<b>88</b>	<b>94</b>	<b>1155</b>	<b>1078</b>
Hörfigur	Kinder	2415	2569	7	1	56	34	245	281
DVD	Alle	1580	1808	61	98	71	91	942	895
<b>Total</b>		<b>56784</b>	<b>50542</b>	<b>2737</b>	<b>2448</b>	<b>2642</b>	<b>2075</b>	<b>17156</b>	<b>16802</b>
<b>Total E-Medien</b>		<b>10710</b>	<b>13447</b>	**Diese Werte sind ohne Bibliomedia					
<b>Total alle Medien</b>		<b>67494</b>	<b>63989</b>						

\*Diese Werte sind neu ohne Verlängerungen und Rückgabedaten geändert (gemäss aktuellem Bibliotheksreglement)

## Statistik

### Ausleihen pro Monat

	Medien Bibliothek		E-Medien		Total alle Medien		
	2023	2024	2023	2024	2023	2024	Abweichung
Januar	5573	4273	934	1117	6507	5390	-344
Februar	4495	3849	844	1083	5339	4932	354
März	5949	4505	871	1074	6820	5579	-447
April	4144	3653	946	1'166	5'090	4'819	401
Mai	5007	4590	830	1'065	5'837	5655	785
Juni	5417	4387	742	1'007	6'159	5394	-765
Juli	3759	3478	959	1'344	4'718	4'822	104
August	3881	3941	916	1'113	4'797	5054	257
September	4797	4468	808	1'003	5'605	5471	-134
Oktober	4269	4935	961	1'249	5'230	6'184	523
November	5377	4744	930	1096	6307	5'840	-467
Dezember	4308	3719	969	1130	5277	4849	321
<b>Total</b>	<b>56976</b>	<b>50542</b>	<b>10710</b>	<b>13447</b>	<b>67686</b>	<b>63989</b>	<b>588</b>

## Statistik

## Kundenfrequenz / Öffnungstage

	2023		2024			
	Kunden	Öffnungstage	Kunden	Abweichung Kunden	Öffnungstage	Abweichung Öffnungstage
Januar	1'446	22	2'064	618	23	1
Februar	1'116	16	1'897	781	17	1
März	1'626	27	2'056	430	23	-4
April	1'100	17	1'520	420	20	3
Mai	1'253	21	2'170	917	24	3
Juni	1'388	26	2'109	721	26	0
Juli	1'004	17	1'344	340	17	0
August	1'102	16	1'720	618	16	0
September	1'244	26	1'947	703	24	-2
Oktober	1'123	18	2'282	1'159	19	1
November	1'374	26	2'250	876	25	-1
Dezember	1'096	21	1'951	855	18	-3
<b>Total</b>	<b>14'872</b>	<b>253</b>	<b>23'310</b>	<b>8'438</b>	<b>251</b>	<b>-1</b>
Kunden / Monat	1'239		1'943			
Kunden / Öffnungstag	59		93			
Schulklassen ausserhalb Öffnungszeiten	137		187			

14. Februar 2025

Claudia Biber

## Revisorenbericht zu den Jahresrechnungen 2024 der Lesegesellschaft Stäfa

Eveline Wenger und René Oriet haben die Buchhaltung 2024 der Jahresrechnungen

- vom Verein Lesegesellschaft
- vom Legat Rebmann
- vom Museum zur Farb
- von der Bibliothek

stichprobenweise geprüft. Die Saldi der Bank- und Post-Konti stimmen mit der Buchhaltung überein.

Die Jahresrechnung 2024 der **Lesegesellschaft** schliesst mit einem Reingewinn von Fr. 68.02 ab. Das Vereinsvermögen beträgt per 31. Dezember 2024 Fr. 254'576.50.

Das **Legat Rebmann** schliesst mit einer Vermögenszunahme von Fr. 60'279.02 ab. Das Vermögen beträgt zu Marktwerten per 31. Dezember 2024 Fr. 1'267'189.91.

Die Jahresrechnung 2024 vom **Museum zur Farb** schliesst mit einem Betriebsaufwand von Fr. 141'218.42 ab. Der Reinverlust beträgt per 31. Dezember 2024 Fr. 0.12.

Die Jahresrechnung 2024 der **Bibliothek** schliesst mit einem Reinverlust von Fr. 16'828.27 ab. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. -6'884.22.

Wir danken der Finanzleiterin Karin Eichelberger und der Schnell Treuhand AG für die ordnungsgemässe und saubere Führung der Buchhaltung.

Der Generalversammlung der **Lesegesellschaft** vom 15. April 2025 beantragen wir, die Jahresrechnungen 2024 zu genehmigen und der Quästorin und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Dem Gemeinderat Stäfa beantragen wir, die Jahresrechnungen 2024 der **Bibliothek** und vom **Museum zur Farb** abzunehmen.

Die Rechnungsrevisoren:



Eveline Wenger



René Oriet

Stäfa, 12. März 2025